

Protokollauszug öffentliche Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses vom 25.10.2007

Zu Ö 10 Prävention durch Impfen zur Kenntnis genommen FB 50/0168/WP15

Herr Dr. Plum berichtete anhand der als Anlage beigefügten Präsentation über das Projekt „Prävention durch Impfen“, welches mit Beginn der Meldepflicht bei Masernerkrankungen im Jahr 2001, gestartet wurde.

Auf die Frage von Herrn Müller, wie hoch der Impfgrad sei, sagte Herr Dr. Plum, dass der Impfgrad bei den Schuleingangsuntersuchungen regelmäßig und vollständig erfasst würde, dass dieser aber bei älteren Kindern und Jugendlichen nur schwer ermittelbar sei. Insgesamt sei die Bereitschaft zur Impfung wieder besser geworden aber es gebe eine kritische Haltung bestimmter Bevölkerungsgruppen gegenüber der Impfung von Kindern. Teilweise hätten diese Gruppen in den Kindergärten sogenannte Masernpartys veranstaltet, um eine Immunität durch Erkrankung herbeizuführen.

Die Frage von Herrn Prof. Hartmann zum Impfrisiko beantwortete Herr Dr. Plum dahingehend, dass dieses bei einer Impfung um etwa das Tausendfache niedriger liege als ohne Impfung.

Die Ausschussvorsitzende, Frau Höller-Radtke, bat Herrn Dr. Plum nach Abschluss des Projektes dem Ausschuss über das Ergebnis zu informieren

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss beschloss einstimmig:

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Anlage 1 Impfkampagne 2007 SGA